

Abarbeitung der Anträge und Anfragen der Finanzausschusssitzung der Gemeinde Barleben vom 12.05.2011

Gremium:	Datum:	Sitzung:
Finanzausschuss	12.05.2011	FA/002/2011

TOP 8.1. Antrag von Herrn Marx: S. 9, Produktklasse 1 - Zentrale Verwaltung, Produkt Systemadministration, USV-Anlage - Textumformulierung

- Herr Marx empfiehlt im 1. Nachtragshaushalt und Haushaltsplan der Gemeinde Barleben für das Jahr 2011, S. 9, Produktklasse 1 – Zentrale Verwaltung, Produkt Systemadministration (11104), letzter Satz, folgende Umformulierung: „Weiterhin sind zur Umsetzung des Projektes (1.3.2) Erneuerung der Notstromversorgung, *Kühl- und Löschanlage* (USV-Anlage) für 2011 noch Kosten in Höhe von 100 TEUR notwendig.“ vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
3	0	2	0

Stellungnahme zur Anregung

Die Anregung wurde aufgenommen und dem Gemeinderat wurde zur Sitzung am 31.05.2011 ein Austauschblatt (Seite 9) mit einer neuen Formulierung des Sachverhaltes vorgelegt.

TOP 8.2. Anfrage von Herrn Specht: S. 5, 18 Produktklasse 1 - Zentrale Verwaltung - Produkt Mittellandkurier - Mehraufwendungen

Anfrage zu den Mehraufwendungen für den Druck des Mittellandkuriers.

- Wie kommen die Mehrkosten für den Mittellandkurier trotz zusätzlicher Einnahmen durch die Werbung zustande?
- Hat sich das Honorar von Herrn Skubowius erhöht?

Stellungnahme zur Anfrage

Der Mittellandkurier wird zurzeit mit einer Auflage von 4.700 Exemplaren monatlich von der Harzdruckerei Wernigerode hergestellt. Für den Druck des Amtsblatts hat die Harzdruckerei ein Kostenangebot abgegeben. Die Mehrkosten für einen Mehrumfang von 4 Seiten betragen für die derzeitige Stückzahl monatlich 304,00 €, bei 8 Seiten 446,00 €. Außerplanmäßig anfallende Mehrarbeit wird nach Aufwand berechnet.

Die im Nachtragshaushalt geplanten Mehrkosten von 15,0 T€ wurden vorsorglich in der Höhe eingestellt. In welchem Umfang Bekanntmachungen erforderlich werden kann zur Zeit nur geschätzt werden. Der Planansatz wird auf jeden Fall nur in der Höhe der tatsächlich anfallenden Kosten belastet.

Der Honorarvertrag mit Herrn Skubowius wurde nicht verändert.

Die zusätzlichen Erträge aus der Werbung reduzieren nicht die zu planenden zusätzlichen Aufwendungen für die Erstellung des Amtsblattes. Allein die Verwendung des Mittellandkuriers als Amtsblatt verändert nicht den Umfang der Werbung und der daraus erzielten Erträge.

Eine Ursache für die gestiegenen Aufwendungen für den Mittellandkurier resultiert auch aus der Erhöhung der Anzahl der beauftragten Exemplare. Diese hat sich seit 2008 (Jahr der Auftragsvergabe an die Harzdruckerei) von 4.330 auf erst 4.500 und später auf 4.700 Exemplare verändert.

Nachfolgende Übersicht der Erträge und Aufwendungen seit 2008(in T€) erläutert das o.g.:

Jahr	Erträge		Aufwendungen	
	Plan	Ist	Plan	Ist
2008	10,0	7,8	65,0	53,0
2009	10,0	15,3	58,5	57,0
2010	8,0	14,4	62,0	59,4
2011	10,0		65,0	

Der Vertrag mit der Harzdruckerei besteht seit April 2008. (Günstigster Bieter nach vorangegangener Ausschreibung) 2009 wurde die Anzahl der beauftragten Exemplare von 4.330 auf 4.500 erhöht. In 2010 erfolgte die Anpassung auf 4.700 Exemplare. In beiden Fällen ist die Erhöhung der Stückzahl aufgrund der gestiegenen Nachfrage von Lesern des Blattes erfolgt. Der Mittellandkurier wird neben den privaten Haushalten auch von Gewerbebetrieben vor Ort, Partnerschaften der Gemeinde sowie ehemaligen Barleber Bürgern gelesen.

TOP 8.3. Anfrage von Herrn Dr. Kersten: S. 5, 17, Produktklasse 1 - Zentrale Verwaltung, Abs. 2 - Mehraufwendungen für Einbindung einer synchronen Internetanbindung

Anfrage zu den Mehraufwendungen für die Einbindung einer synchronen Internetanbindung

- Wie kommen die 65 TEUR zustande?
- Welchen Verwendungszweck haben diese?

Stellungnahme zu den Anfragen

Ausgangssituation

Die Stärkung der sog. weichen Standortfaktoren in der Gemeinde Barleben (Bildungs-, und Freizeitinfrastruktur, Steigerung der Lebens- und Ansiedlungsqualität) sind wesentliche Kernpunkte in der Entwicklungsstrategie der Gemeinde und werden seit dem Jahr 2007 konsequent und erfolgreich von der Abteilung für Wirtschaftsförderung (Unternehmerbüro) verfolgt. Hierzu zählt auch die Qualifizierung von Alleinstellungsmerkmalen der Gemeinde und Ihrer gemeindlichen Einrichtungen.

Im Jahr 2007 übernahm die Gemeinde Barleben die Schulträgerschaft für die Sekundarschule am Ort. Die technischen Möglichkeiten und der Ausstattungsgrad der Sekundarschule sind wegweisend für die Bildungsinfrastruktur im Landkreis Börde. Auch die Kooperation mit der Ecole-Schule und die geplante Erweiterung des Ecole-Gymnasiums wirken sich positiv auf die Festigung der Position der Gemeinde Barleben im Wettbewerb gegenüber anderen Gebietskörperschaften aus.

Durch die Übernahme dieser Aufgaben erwächst die Notwendigkeit den in der Gemeinde ansässigen Einrichtungen eine adäquate IT-Infrastruktur für die Erfüllung Ihrer Lehr- und Lernaufgaben zur Verfügung zu stellen. Dies gilt nicht nur für die vorgenannten zwei Objekte, sondern wird durch die **Integration aller** am Standort Barleben befindlichen **Bildungseinrichtungen** ergänzt. Hierzu gehören die **Grundschule** und der **Hort**, die **Kindereinrichtungen** und auch die **Bibliothek** der Gemeinde Barleben. Seitens der Sekundarschule wurde die Etablierung der Lehr- und Lernplattform EDUNEX beantragt, welche eine moderne Kommunikation von Lehr- und Lerninhalten zwischen Lehrern und Schüler ermöglicht.

Weiterhin hat sich das Kommunikationsaufkommen in den letzten 3 Jahren vervielfacht. Grund hierfür ist die **stetig wachsende elektronische Kommunikation** der Behörden **auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene** in den verschiedensten Bereichen, als auch die wachsende Vernetzung der Gemeinde mit ihren Partnern und Dienstleistern. Durch die elektronische Kommunikation können weitestgehend Wartungsarbeiten vor Ort und die damit verbundenen teuren Dienstleistungskosten unterbunden werden.

Auf die veränderten Bedingungen soll mit einer Anpassung des Anschlusses an das Breitbandnetz Rechnung getragen werden. Die derzeitige Ausrüstung der Gemeinde mit 2 x 5 MBit/Sek (Download) und 2 x 512 KB/Sek (Upload) hat ihre Grenzen für die Versorgung der Einrichtungen bereits überschritten.

Wie kommen die 65 TEUR zustande?

Die Gemeinde Barleben hat ihre Telekommunikationsinfrastruktur im Jahr 2009 auf den durch den Städte- und Gemeindebund angebotenen Rahmenvertrag mit der Telekom (T-Systems) T-VPN für Kommunen umgestellt. Hierdurch konnten erhebliche Einspareffekte erzielt werden. Die o. g. Anforderungen wurden in eine Anfrage an die T-Systems zur Versorgung mit ausreichender, zukunftsicherer Bandbreitenversorgung gestellt. Die unverbindliche Preisabfrage ergab einen Gesamtvertragswert bei einer Laufzeit von 3 Jahren von 155.000 EUR (51.600 EUR p. a., 4.300 EUR p. Monat). Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung war der Weg des Vergabeverfahrens als auch die Entscheidung für eine nötige redundante Leistung noch offen. Die Haushaltsmittel wurden mit einem entsprechenden Sicherheitsbetrag für den Haushalt angemeldet.

Im 1. Quartal 2011 wurde die nötige Leistung in Form einer VOL-Ausschreibung bekanntgemacht. Hierbei konnte ein anderer Bieter einen attraktiveren Preis bei identischem Leistungsangebot unterbreiten. Die Kosten für die Laufzeit von 3 Jahren betragen nunmehr rund 82.000 EUR (27.000 EUR p. a., 2.250 p. Monat).

Wofür wird das Geld verwendet?

Das Geld war für die Bereitstellung eines symmetrischen Breitbandanschlusses mit der Bandbreite von 70 MB/Sek (Upload, Download) und ggf. nötiger Redundanz geplant. Die Kosten fallen geringer aus als anfänglich geplant. Die für eine Jahresscheibe nötigen Kosten in Höhe von 27.000 EUR können aus dem laufenden Haushalt gedeckt werden.

TOP 8.4. Anfrage von Herrn Dr. Kersten: S. 6, Produktklasse 2 - Schule und Kultur - Sicherungsschutzmaßnahmen vor der Grundschule

Anfrage zu Maßnahmen zur Sicherheit der Grundschüler in Barleben

- Auf Anfrage des Elternrats wurde in schriftlicher Form im Namen des Haushaltsplan und Nachtragshaushalts zugesichert, Sicherungsschutzmaßnahmen vor der Grundschule vorzunehmen.

Stellungnahme zur Anfrage

Für die Sicherungsmaßnahmen an den Pforten der Toranlage der Grundschule auf der Seite des Breitewegs sollen Edelstahlgeländer aufgestellt werden, die die Laufrichtung der Kinder in Richtung Straße vermeiden sollen. Hierzu erfolgten bereits entsprechende Preisabfragen.

Die erforderlichen Kosten wurden für den Nachtragshaushalt 2011 angemeldet. Die Erteilung des Auftrages erfolgt mit der Bestätigung des Nachtragshaushaltes durch den Landkreis.

**TOP Anfrage von Dr. Kersten: S. 10, Produktklasse 2 - Schule und
8.5. Kultur, Produkt Sekundarschule (21601) - Schwarzes Brett**

Anfrage zu den Mehraufwendungen für die Serverraumtechnik in der
Sekundarschule Barleben

- Worum handelt es sich bei dem Digitalen Schwarzen Brett in der
Sekundarschule?

Stellungnahme zur Anfrage

Siehe Anlage: Erläuterung Schwarzes Brett (ist Bestandteil des AN 0075/2011)